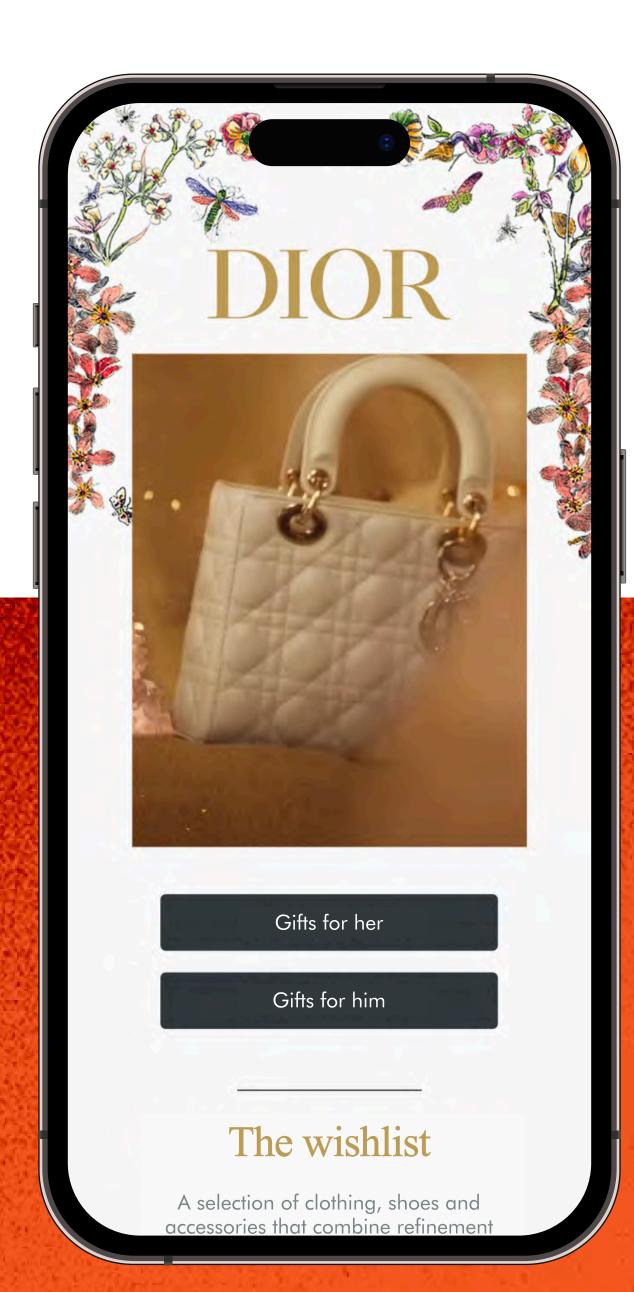


KI-Strategien







Für mehr Wirkung im E-Mailmarketing

So erstellen Sie bessere, markenkonforme E-Mails in einem Bruchteil der Zeit



EXECUTIVE SUMMARY

E-Mail-Marketing-Teams stehen unter permanentem Druck, Kampagnen schneller umzusetzen und gleichzeitig bessere Ergebnisse zu erzielen.

Die Herausforderung besteht längst nicht mehr nur darin, einzelne E-Mails zu erstellen – entscheidend ist die Fähigkeit, hochwertige, personalisierte und markenkonforme Inhalte über verschiedene Segmente und Märkte hinweg effizient zu skalieren. Genau hier stoßen traditionelle – selbst fortschrittliche – Workflows zunehmend an ihre Grenzen.

Künstliche Intelligenz schließt diese Produktionslücke direkt. Durch Automatisierung von Content-Erstellung, Übersetzung und Qualitätssicherung reduziert KI die Produktionszeit um 30–50 % – und sorgt gleichzeitig für konsistente Markenbotschaften und verbesserte Performance. Im Mittelpunkt dieser Transformation steht eine KI, die den individuellen Kontext Ihres Unternehmens versteht: Sie entlastet Ihr Team von repetitiven Aufgaben, damit es sich auf Strategie und Ergebnisse konzentrieren kann.

Dieses Whitepaper zeigt, wie die Integration von KI in bestehende E-Mail-Builder nicht nur Prozesse beschleunigt, sondern auch einen klaren Wettbewerbsvorteil schafft.

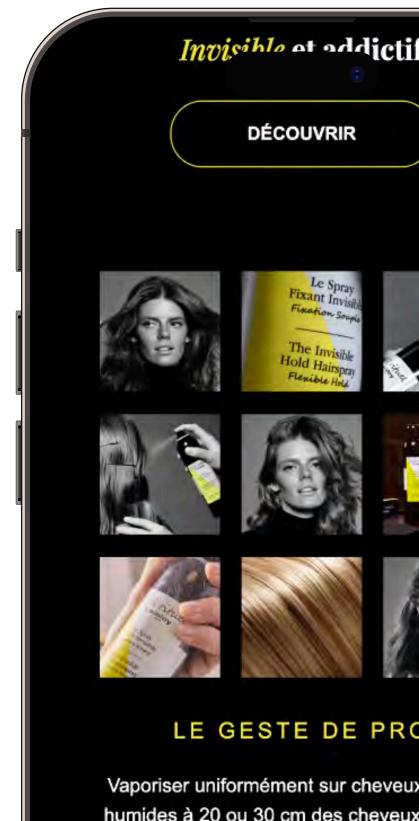
Einführung:

- Die nächste Evolutionsstufe im E-Mail-Marketing
- Die fünf wichtigsten Vorteile KI-gestützter E-Mail-Erstellung
- Mit KI zum messbaren Wettbewerbsvorteil
- So wird's in der Praxis umgesetzt
- ROI von KI im E-Mail-Building
- Fazit: Der Imperativ der Wettbewerbsfähigkeit

- Anhang A: Vorher-/Nachher
 Beispiele für KI-optimierte

 E-Mail-Inhalte
- Vorher-/Nachher-Beispiele für KI-optimierte E-Mail-Inhalte
- **C** Glossar



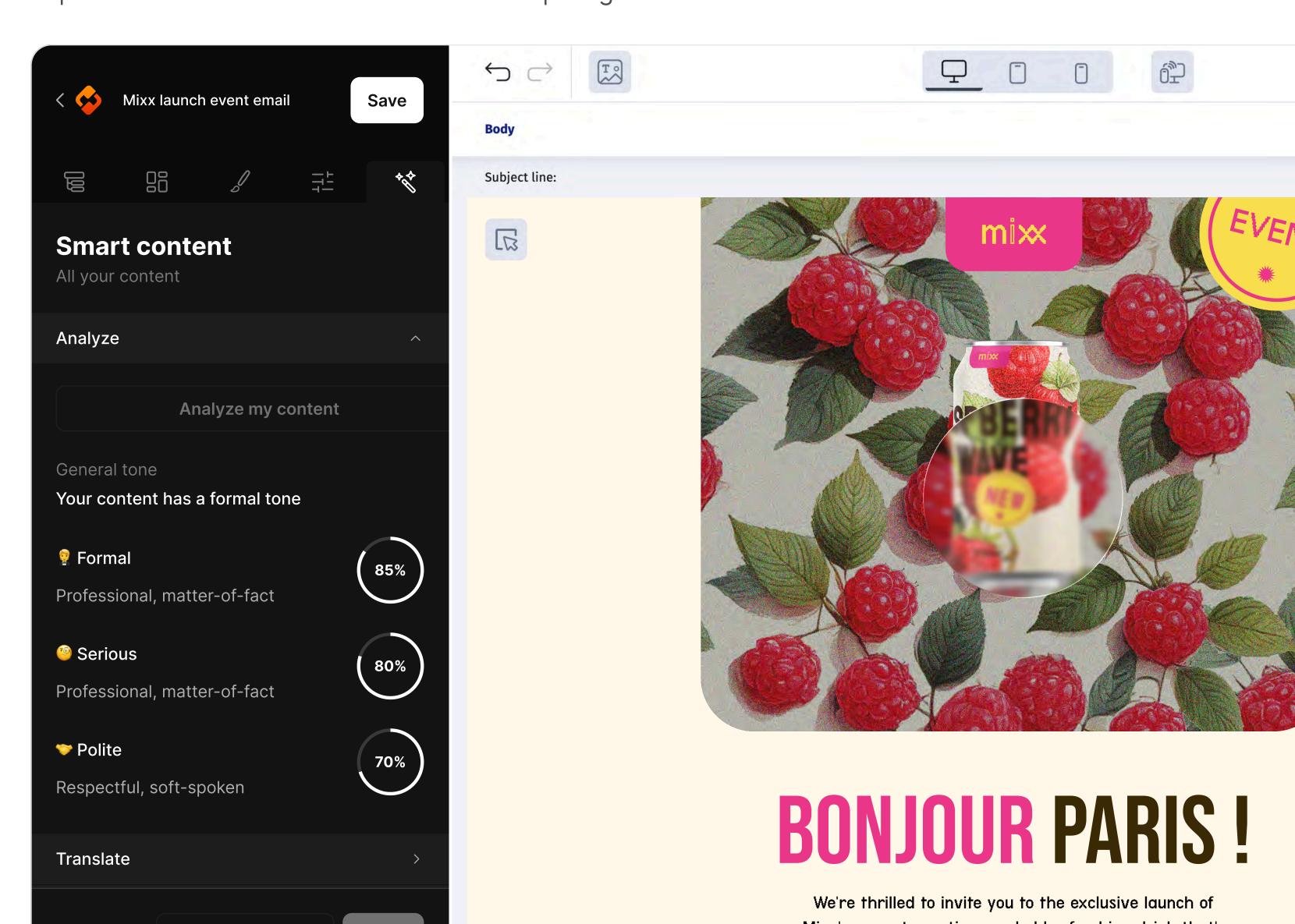


Einführung: Die nächste Evolutionsstufe im E-Mail-Marketing

Die größte Herausforderung professioneller E-Mail-Teams liegt heute nicht mehr allein in der Umsetzung von Kampagnen, sondern in ihrer Effektivität. Jede neue Kampagne, jeder zusätzliche Markt und jedes weitere Segment erhöht die Komplexität – und überfordert manuelle Prozesse oder isolierte Tools. Das Ergebnis: begrenzte Geschwindigkeit und ein eingeschränkter strategischer Impact. Generative KI eröffnet hier einen klaren Weg nach vorn. Ihr volles Potenzial entfaltet sie jedoch erst, wenn sie nicht als isoliertes Gadget genutzt wird, sondern als integraler, intelligenter Bestandteil des E-Mail-Builders. Eine KI, die mehr kann, als Texte umzuformulieren – sie wird zum echten Workflow-Partner, der:

- unbegrenzt viele, markenkonforme Content-Varianten für aussagekräftige A/B-Tests generiert,
- Markenstimme und Terminologie über alle Sprachen und Regionen hinweg konsistent hält,
- die Qualitätssicherung automatisiert und Fehler schon vor dem Launch eliminiert.

Im Kern steht dabei eine KI, die den einzigartigen Kontext Ihrer Marke, Kampagne und Projekte automatisch versteht. Sie befreit Ihr Team von zeitaufwendigen "Prompt-and-Paste"-Schleifen und verschafft Freiraum, um Expertise dort einzusetzen, wo sie den größten Unterschied macht: in der Strategie, die Ergebnisse liefert. Die Frage lautet daher nicht mehr, ob KI zum zentralen Bestandteil der E-Mail-Produktion wird, sondern wie schnell Sie sie implementieren – um sich einen klaren Vorsprung im Wettbewerb zu sichern.





Die fünf wichtigsten Vorteile KI-gestützter E-Mail-Erstellung

Traditionelle E-Mail-Workflows zwingen Teams oft zu einem Kompromiss: Geschwindigkeit oder Qualität. Wird eine Kampagne überhastet umgesetzt, drohen Inkonsistenzen im Markenauftritt. Perfektioniert man jedes Detail, verpasst man das Marktfenster. KI löst dieses Dilemma, indem sie Exzellenz und Effizienz gleichermaßen ermöglicht – durch fünf entscheidende Fähigkeiten.



Deutliche Zeitersparnis

KI reduziert die Content-Produktion von Tagen auf Stunden. Ein einzelner Marketer kann zwanzig Betreffzeilen-Varianten erstellen, den Text für fünf Zielsegmente anpassen und Übersetzungen in zehn Sprachen durchführen – noch vor der Mittagspause. Aufgaben, die früher 70 % der Produktionszeit beanspruchten, lassen sich heute mit gezielten Prompts und schnellen Qualitätschecks erledigen.



Höhere Qualität und Konsistenz

Jede E-Mail spiegelt die exakte Markenstimme wider – egal, ob sie sich an Millennials in Mailand oder an Führungskräfte in München richtet. KI stellt sicher, dass Terminologie, Tonalität und Stilrichtlinien über Tausende von Varianten hinweg gewahrt bleiben. Das Ergebnis: keine Abstriche bei der Markenintegrität durch enge Deadlines oder externe Dienstleister, die Ihre Standards nicht im Detail kennen.



Agilere Kampagnenentwicklung

Marktbedingungen ändern sich rasant. Mit KI können Sie ebenso schnell reagieren: neue Botschaften in Minuten testen, aktuelle Kampagnen innerhalb weniger Stunden launchen und kontinuierlich anhand von Live-Daten optimieren – anstatt auf den nächsten Quartalszyklus zu warten.



Personalisierung auf neuem Niveau

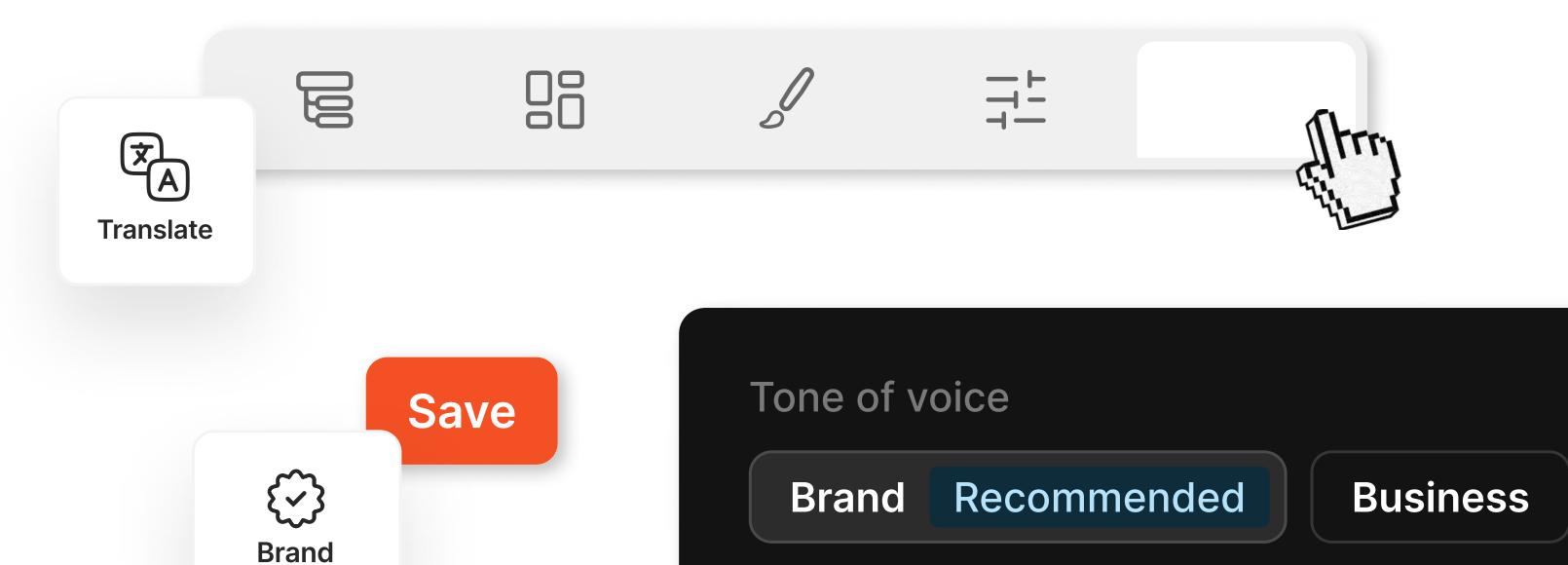
Statt einfacher Platzhalter-Personalisierung ermöglicht KI echte Individualisierung. Sie passt ganze Erzählstränge an die jeweilige Customer Journey, die Kaufhistorie oder das Verhalten einzelner Nutzer an. So erhält jeder Empfänger Inhalte, die sich gezielt auf ihn zugeschnitten anfühlen – weil sie es tatsächlich sind.



Alianment

Skalierbare Lokalisierung

Weltweit launchen, ohne die typischen globalen Hürden. KI übersetzt und adaptiert Inhalte gleichzeitig kulturell, sodass Bedeutung und Emotion in jedem Markt erhalten bleiben. Eine in Paris entwickelte Kampagne erreicht Tokio, New York und São Paulo mit natürlicher sprachlicher Präzision – ganz ohne Agenturen, Verzögerungen oder Kompromisse.



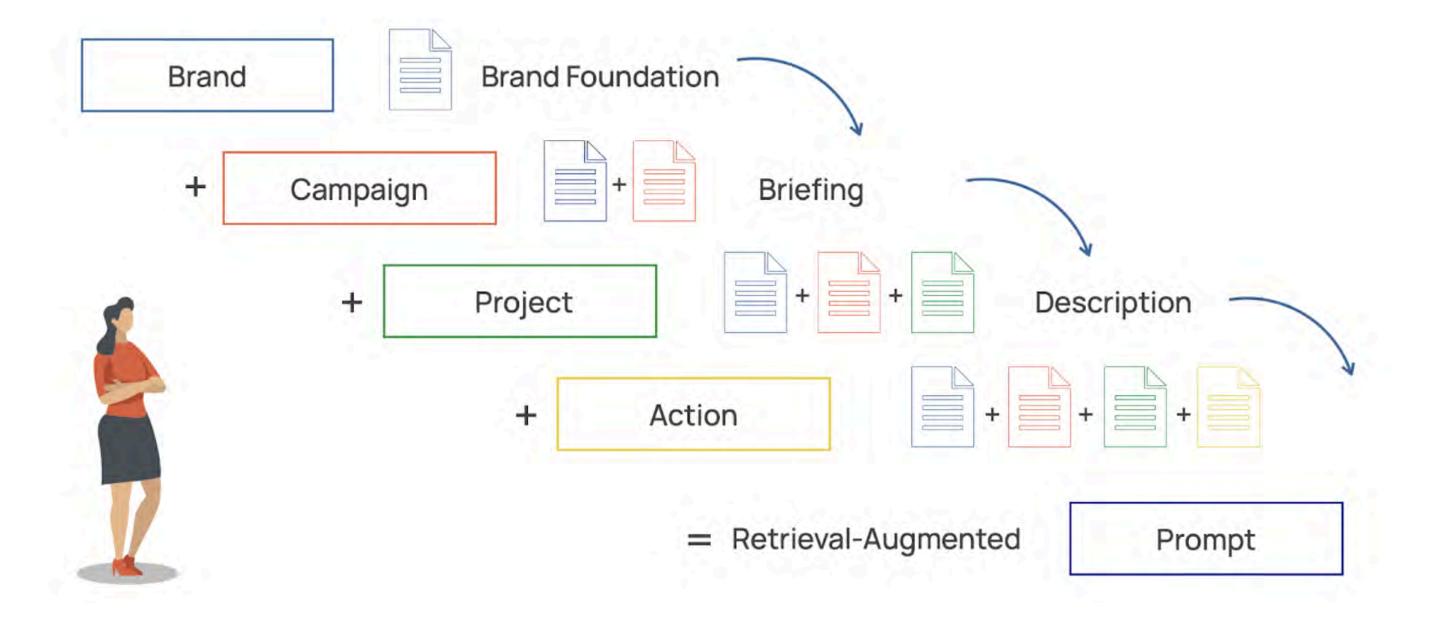


Mit Kl zum messbaren Wettbewerbsvorteil

Automatisierte, kontextbezogene Prompt-Erstellung

Die meisten KI-Tools beschränken sich auf einfache Texterstellung. Was dabei fehlt, ist ein durchdachtes Kontextmanagement. In klassischen Workflows verlieren Marketer wertvolle Stunden, weil sie der KI immer wieder denselben Input liefern müssen – nur damit dieser im nächsten Schritt wieder "vergessen" wird. Integrierte KI löst dieses Problem durch die automatisierte Weitergabe des Kontexts. Die organisatorische Struktur Ihrer Plattform wird zum dauerhaften Gedächtnis der KI:

- O Markenebene (Wurzel): Voice-Guidelines, Terminologie, Standards
- O Kampagnenebene (Äste): Ziele, Botschaften, Zielgruppen
- O Projektebene (Blätter): E-Mail-Ziele, Segmente, Benchmarks



Wenn Sie z.B. eine Black-Friday-E-Mail erstellen, kennt die KI bereits Ihre Markenstimme, die Prioritäten der Kampagne und die definierten Rabatt-Parameter. Manuelles Prompting entfällt vollständig. Dieser Kontext umfasst detaillierte Definitionen Ihrer Brand-Voice, die jedes generierte Content-Element steuern und sicherstellen, dass alle Botschaften konsistent, markenkonform und wirkungsvoll sind.

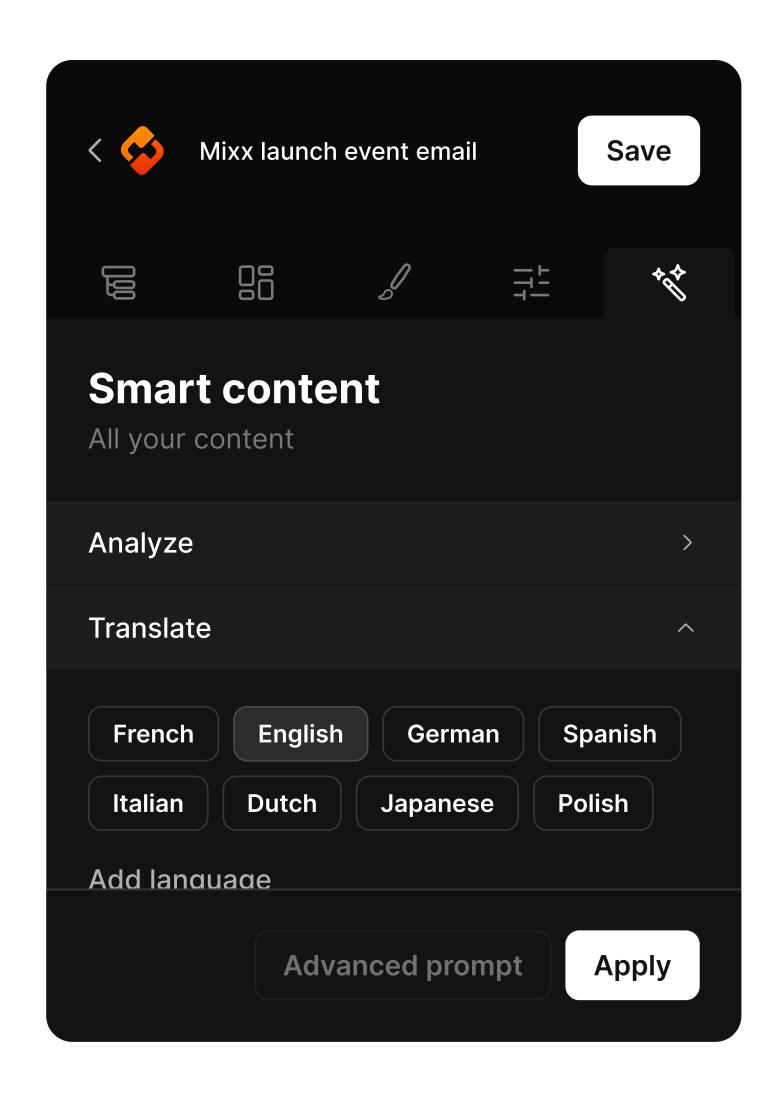
	Beschreibung	Do	Don't
Leidenschaftlich	Wir sind mit Leidenschaft dabei, die Welt zu verändern.	 Verwende starke Verben. Sei die treibende Kraft in (deiner Branche). Unterstütze mit Begeisterung. 	Sei halbherzig, wischiwaschiVerwende Passivsprache
Unkonventionell	Wir scheuen uns nicht, den Status quo in Frage zu stellen und wir selbst zu sein.	 Verwende unerwartete Beispiele. Berücksichtige auch die Gegenposition Zeig deine Position. 	 Vermeide übermäßigen Slang oder schwer verständliche Anspielungen. Vermeide Klischees. Verlieren niemals das Publikum und die Kernbotschaft aus dem Blick.
Frech	Wir nehmen unser Produkt ernst, aber nicht uns selbst.	Sei spielerisch.Verwende lebendige Beispiele.	 Sei nicht zu salopp. Nutze nicht zu viele obskure Beispiele aus der Popkultur.
Authentisch	Wir meinen, was wir sagen, und sagen, was wir meinen.	 Sei ehrlich und direkt. Halte dein Wort ein. Stehe zu Problemen oder Fehlern und zeige, wie du diese lösen wirst. 	 Verwende Marketing-Jargon. Versprich nicht zu viel. Übertreibe nicht die Fähigkeiten des Produkts.

Dieser hierarchische Kontext stellt sicher, dass die KI jederzeit mit höchster Relevanz arbeitet. Die Technologie, die diese sichere Nutzung proprietärer Informationen ermöglicht, heißt Retrieval-Augmented Generation (RAG). RAG erlaubt es der KI, zeitlich begrenzt auf Ihre internen Daten zuzugreifen, um präzise Antworten zu generieren – ohne diese Daten für zukünftiges Training zu verwenden. Das ist ein entscheidender Unterschied, wenn es um Datensicherheit und Markenschutz geht. Durch dieses "Grounding" in verifizierten Unternehmensfakten wird das Risiko von sachlichen Fehlern oder sogenannten "Halluzinationen" drastisch reduziert.

Skalierbare Content-Produktion

Dank automatisierter Kontextinformationen kann Ihr Team Aufgaben
sofort umsetzen. Aus aufwendigen,
mehrstufigen Prozessen werden einfache
Klicks:

- Komplette Entwürfe generieren Erstellen Sie Betreffzeilen, Preheader oder den E-Mail-Text automatisch – abgestimmt auf Marke, Kampagne und Projekt.
- O Umformulieren und anpassen Verdichten Sie Texte, variieren Sie den Ton oder passen Sie Inhalte für verschiedene Segmente an – stets im richtigen Kontext.
- Übersetzen mit Kontext Die KI liefert Übersetzungen, die sprachlich präzise sind und kulturell in jedem Markt passen.



Feintuning von Ton und Stimmung

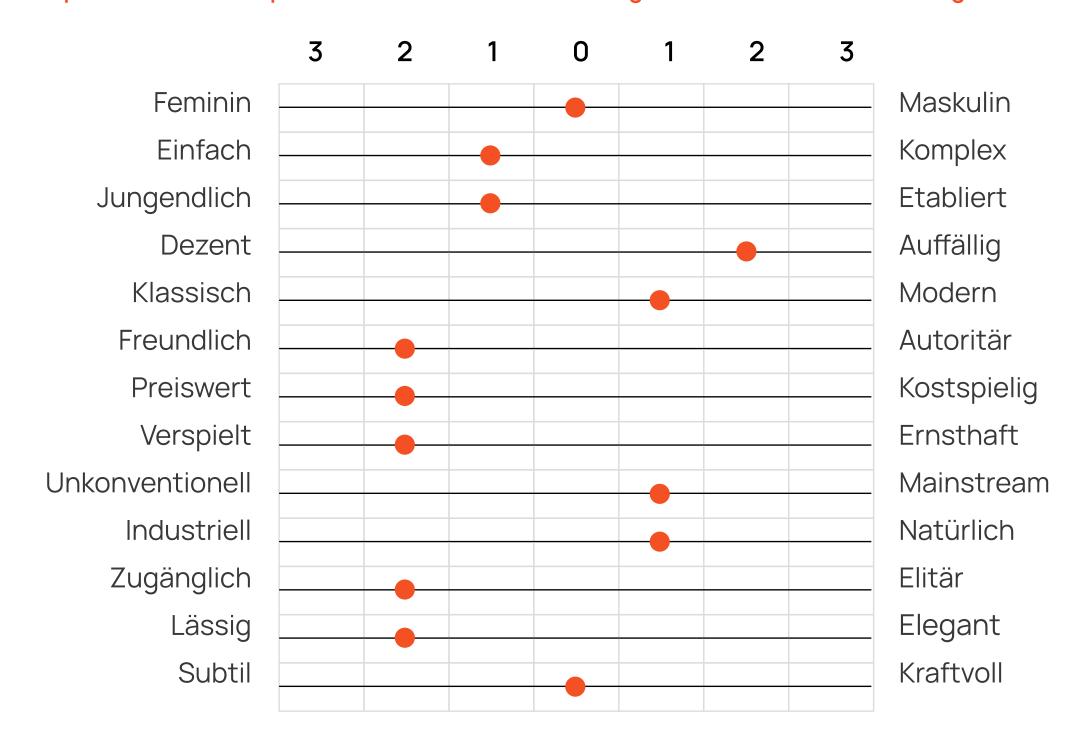
Die KI passt jede Nachricht automatisch an den gegebenen Kontext an. Sie erkennt den emotionalen Tonfall – etwa, dass eine Onboarding-Mail Vertrauen und Unterstützung vermitteln soll, während eine Reaktivierungs-Mail mit einer Prise von Dringlichkeit daherkommen muss. Gleichzeitig variiert sie den Stil, um unterschiedliche Zielgruppen optimal anzusprechen.

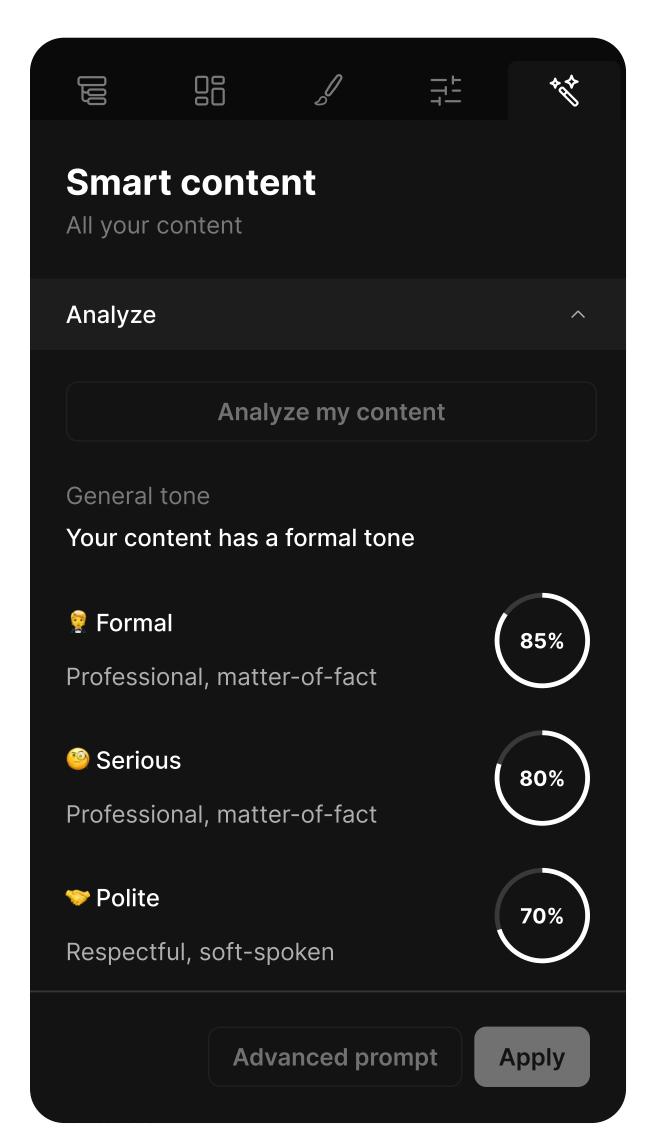
	Dimension			Charakteristika
Tonlage	Formal	Neutral	Locker	Vertrauenswürdig, Gesprächsorientiert, Locker, Formell, Professionell, Offen, Einfühlsam, Freundlich, Smart
Verspieltheit	Ernst	Neutral	Humorvoll	Fröhlich, Konservativ, Unterhaltsam, Witzig, Humorvoll, Verspielt, Ernst, Informativ, Schrullig, Schlagfertig
Haltung	Respektvoll	Neutral	Mutig	Autoritativ, Fürsorglich, Unkonventionell, Proaktiv, Provokant, Respektvoll, Kompromisslos, Sarkastisch, Spitz, Derb
Emotion	Sachlich	Neutral	Enthusiastisch	Trocken, Begeistert, Sachlich, Leidenschaftlich, Positiv, Trendbewusst, Nostalgisch, Romantisch

Eine Produktankündigung lässt sich so anpassen, dass sie in jedem Segment authentisch wirkt:

- O Gen Z Kunden: "Das verändert alles 🖋 Mach dich bereit für …"
- C Enterprise buyers: "Wir präsentieren erweiterte Funktionen, die messbare Ergebnisse liefern …"
- Luxus-Segment: "Eine Evolution der Exzellenz exklusiv für …"

Beispiel eines Markenpersönlichkeits-Sliders zur Kl-gestützten Feinabstimmung der Tonalität.





Qualitätskontrolle und Optimierung

Die Kl automatisiert den abschließenden Review-Prozess – und entdeckt dabei Fehler, die menschlichen Redakteuren gerade bei hohem Produktionsvolumen leicht entgehen.

Die KI erkennt und behebt:

- O Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler
- Inkonsistenzen in der Markenterminologie
- O Verständlichkeitsprobleme, etwa durch 40-Wort-Sätze
- Mehrdeutige oder verwirrende Formulierungen
- Fehlende oder "versteckte" Calls-to-Action

Doch die KI geht über reine Fehlerkorrektur hinaus und optimiert gezielt für höhere Engagement-Raten:

- Zerlegt Textblöcke in leicht erfassbare Abschnitte
- O Schlägt kraftvolle Verben vor, die zum Handeln animieren
- Sichert mobilfreundliche Zeilenlängen
- Markiert Potenziale für Personalisierungstokens
- Validiert Inhalte gegen gängige Spamfilter-Trigger

So wird jede Nachricht optimiert, konsistent und versandfertig ausgeliefert.



So wird's in der Praxis umgesetzt

Die Einführung von KI in Ihren E-Mail-Workflow erfordert keine vollständige Umstrukturierung. Am wirkungsvollsten ist ein schrittweises Vorgehen, das auf bestehenden Prozessen aufbaut und sich über die Zeit skalieren lässt.

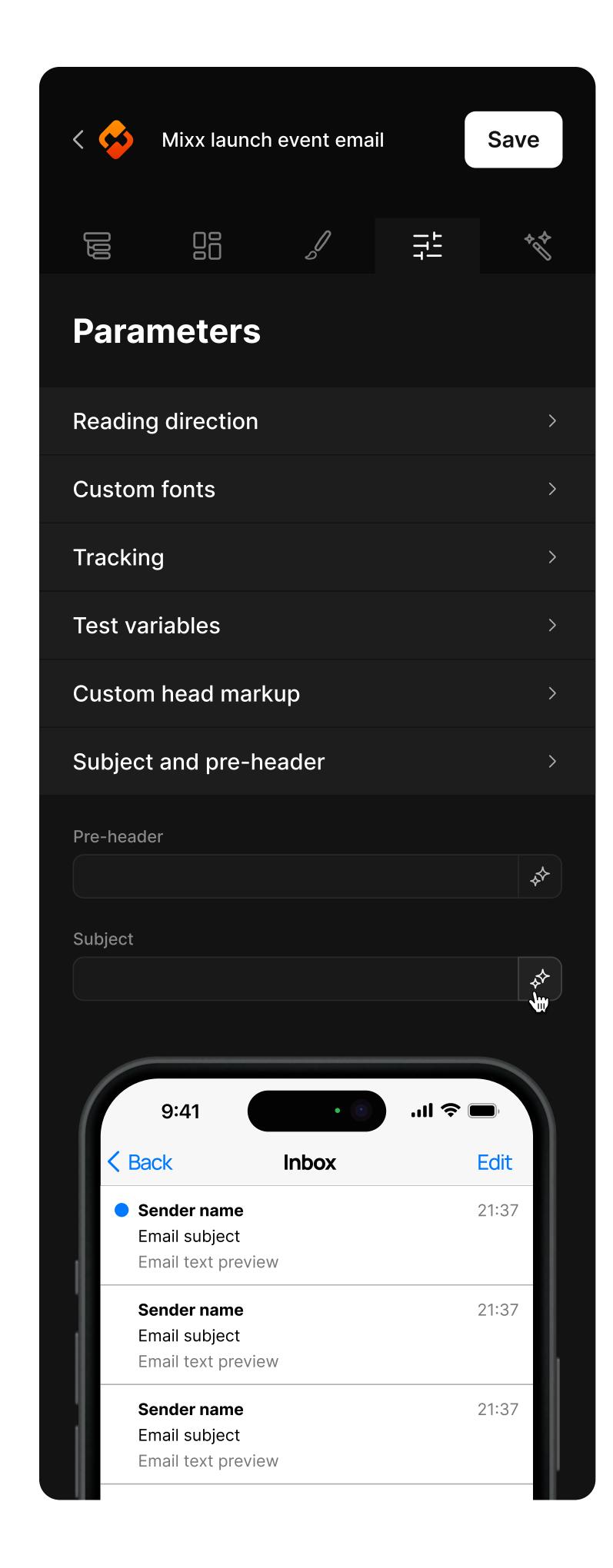
Schritt 1: Wissensbasis konsolidieren

Effektive KI benötigt qualitativ
hochwertige Inputs. Sammeln und
strukturieren Sie zunächst die zentralen
Assets, die Ihre Marketingstrategie
definieren. Diese Wissensbasis bildet
den kontextuellen Rahmen (auf
Marken-, Kampagnen- und
Projektebene), den die Plattform-KI
automatisch für die ContentGenerierung nutzt. Wichtige
Informationen sind z.B.:

- Markenrichtlinien und EditorialStyle Guides
- Messaging-Frameworks und Value Propositions
- Aktuelle Kampagnenbriefings und Projektinformationen
- O Definierte Zielgruppen-Personas

Step 2: Mit wertvollen, aber einfachen Use Cases starten

Beginnen Sie mit Anwendungsfällen, die schnell Mehrwert liefern und wenig Risiko bergen.



Beispiele: Betreffzeilen-Varianten generieren oder einen ersten Entwurf für den internen Newsletter erstellen. So kann Ihr Team die Tools in der Praxis erproben und frühzeitig spürbare Produktivitätsgewinne erzielen.

Step 3: Integrieren und skalieren

Sobald Ihr Team vertraut mit der Nutzung ist, erweitern Sie den Einsatz auf komplexere Aufgaben: komplette E-Mail-Entwürfe erstellen, Texte für verschiedene Segmente umformulieren oder Inhalte für neue Märkte lokalisieren. Ziel ist es, die KI fest in den täglichen Prozess der Content-Erstellung und -Optimierung zu integrieren.

Ein zentrales Prinzip: Human-in-the-Loop

Während des gesamten Prozesses bleibt die Rolle des Marketers zentral. Die erfolgreichsten Teams arbeiten nach dem "Human-in-the-Loop"-Modell (HITL), in dem Kl und menschliche Expertise Hand in Hand gehen. Die Kl übernimmt das Schwergewicht – Ideenfindung, Entwürfe, Skalierung – während Marketer für Strategie, feine Nuancen, finale Validierung und Freigabe sorgen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, Ihr Team darauf zu schulen, mit Kl zusammenzuarbeiten, anstatt Aufgaben einfach an sie abzugeben.

So schöpfen Sie den vollen Wert aus der Technologie und sichern eine reibungslose Einführung.

ROI von Klim E-Mail-Building

KI schafft Mehrwert entlang von drei Dimensionen: Zeit, Performance und Kosten. Unternehmen, die KI-gestützte E-Mail-Workflows implementieren, verkürzen ihre Produktionszeiten um 30 bis 50 Prozent und erzielen gleichzeitig messbare Verbesserungen der Kampagnenleistung.

Messbare Vorteile durch KI im E-Mail-Building:

Zeitersparnis

Verkürzen Sie Produktionszyklen von Tagen auf Stunden. Textentwürfe, die früher ganze Arbeitstage beanspruchten, entstehen heute in rund 90 Minuten. Übersetzung und Lokalisierung laufen parallel statt nacheinander. Review-Prozesse verschlanken sich, da Kl-Vorprüfungen typische Fehler frühzeitig ausschließen.

O Performance-Steigerung

Bessere Inhalte sorgen für bessere Ergebnisse. KI-optimierte Betreffzeilen erhöhen die Öffnungsraten um 15 bis 25 Prozent. Intelligente Variantentests steigern die Klickrate um 20 bis 30 Prozent. Personalisierte Botschaften in großem Maßstab erhöhen die Conversion-Rate um 10 bis 15 Prozent.

O Kosteneffizienz

Sparen Sie operative Kosten durch weniger Korrekturschleifen, schnellere Freigaben und die Vermeidung von Fehlern. Den größten Hebel bieten jedoch neu gestaltete Beziehungen zu Agenturen – mit klar reduzierten Budgets und optimierten Prozessen.

Der versteckte ROI: Weniger Abhängigkeit von Dienstleistern

Klassische E-Mail-Workflows verursachen versteckte Kosten durch externe Abhängigkeiten. Jede Agenturbriefing-Runde, jede Übersetzungsanfrage und jedes Lokalisierungsprojekt bringt Aufwände mit sich, die weit über die eigentliche Rechnung hinausgehen:

- **Verzögerte Timelines**: 3–5 Tage, die Kampagnenstart und Umsatz verzögern
- O Hohe Stundensätze: 130–250 Euro für routinemäßiges Copywriting
- O Qualitätslücken: Off-Brand-Formulierungen, die zig Korrekturschleifen erfordern
- O Kommunikationsaufwand: Stunden für Briefings, Reviews und Abstimmungen

KI holt diese Fähigkeiten ins Unternehmen – ohne Qualitätseinbußen. Erstellen Sie Erstentwürfe in Sekunden, generieren Sie unbegrenzt viele Testvarianten, übersetzen Sie parallel in bis zu zwanzig Sprachen und sichern Sie konsistente Markenbotschaften in allen Ausgaben.

Praxisbeispiel:

Ein Marketingteam, das zuvor für lokalisierte E-Mail-Varianten auf eine Agentur angewiesen war, senkte seine Dienstleisterkosten um 60 Prozent, nachdem es einen KI-gestützten Workflow eingeführt hatte. Die Zeit bis zum Kampagnenstart verkürzte sich dabei von fünf Tagen auf unter 24 Stunden. KI verwandelt Agenturen von reinen Produktionspartnern in strategische Berater. Nutzen Sie deren Expertise für kreative Kampagnen und Marktanalysen – nicht mehr für Routine-Content. Das senkt die Agenturausgaben in der Regel um 40–60 Prozent und steigert gleichzeitig Qualität und Geschwindigkeit der Ergebnisse.



Fazit: Der Imperativ der Wettbewerbs-fähigkeit

KI markiert den größten Fortschritt in der E-Mail-Produktion seit der Einführung von Drag-and-Drop-Editoren. Teams, die KI einsetzen, arbeiten nicht nur schneller – sie agieren auf einem grundlegend neuen Niveau und erstellen hochgradig personalisierte Inhalte in einem Maßstab, den herkömmliche Workflows nicht erreichen.

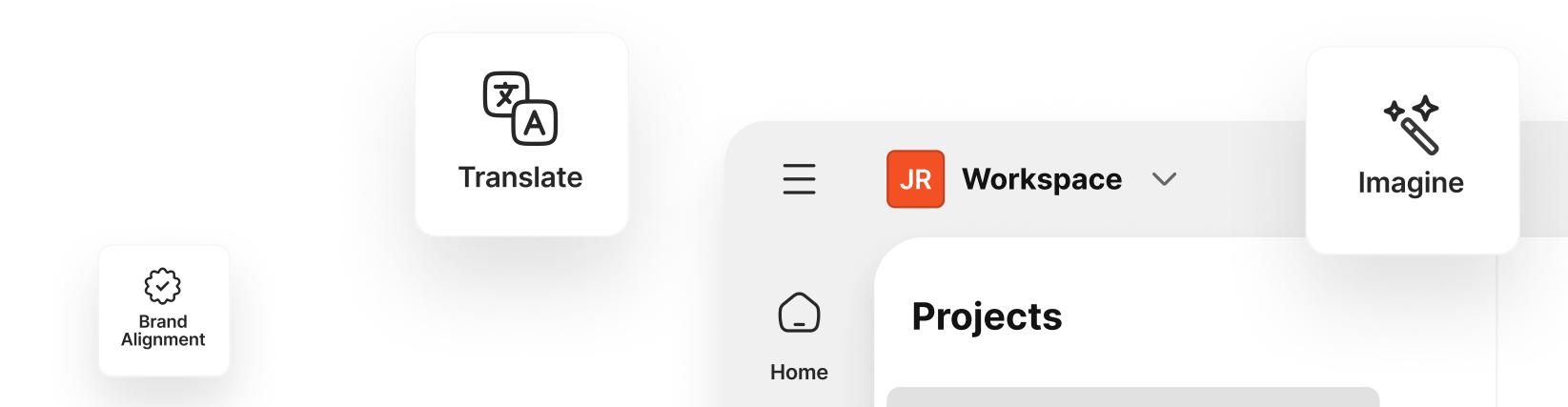
KI markiert den größten Fortschritt in der E-Mail-Produktion seit der Einführung von Drag-and-Drop-Editoren. Teams, die KI einsetzen, arbeiten nicht nur schneller – sie agieren auf einem grundlegend neuen Niveau und erstellen personalisierte Inhalte in einem Maßstab, den herkömmliche Workflows nicht erreichen.

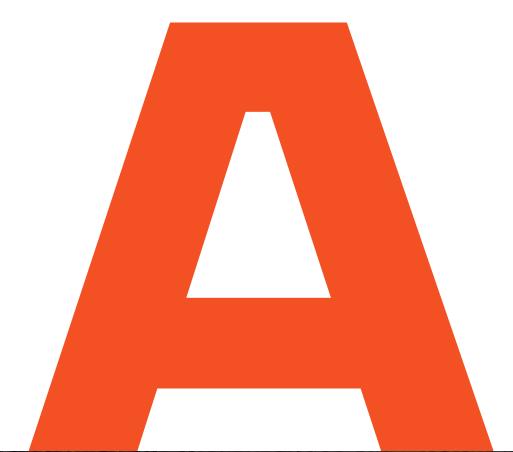
Die Lücke zwischen KI-gestützten und traditionellen E-Mail-Teams vergrößert sich täglich. Während das eine Team tagelang an einer einzigen Kampagne arbeitet, bringt das andere zwanzig Varianten gleichzeitig in zehn Märkte. Während die einen mit Übersetzungsverzögerungen kämpfen, erreichen die anderen ihr weltweites Publikum in Echtzeit. Diese Ausgangslage ist auf Dauer kein tragfähiger Wettbewerbsvorteil.

Marketingverantwortliche stehen vor einer klaren Entscheidung: jetzt KI einführen, solange sie noch ein Differenzierungsmerkmal ist – oder später mühsam aufholen, wenn sie zum Standard geworden ist. Frühstarter berichten von 30–50 % Zeitersparnis, deutlichen Performance-Gewinnen und drastisch sinkenden Kosten. Diese Effekte verstärken sich, je mehr Teams ihre KI-Workflows optimieren und neue Anwendungsfelder erschließen.

Der Weg dorthin erfordert weder große Investitionen noch tiefgreifende Umstrukturierungen. Starten Sie mit einem einzigen, besonders wertschöpfenden Use Case. Beweisen Sie den Nutzen. Skalieren Sie dann Schritt für Schritt. Innerhalb weniger Monate entwickelt sich KI so von einem Experiment zu einer unverzichtbaren Kernkompetenz.

Die Transformation zu einem intelligenten, kollaborativen und effizienten E-Mail-Workflow hat längst begonnen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zu handeln.





ANHANG A

Beispiel-Prompts für Betreffzeilen, CTAs und Übersetzungen

Effektives Prompting entscheidet über den Unterschied zwischen generischen KI-Ausgaben und Inhalten, die messbare Ergebnisse erzielen. Ein gutes Prompt liefert klaren Kontext: Ziel, Zielgruppe und gewünschte Tonalität. Während ein integrierter KI-Builder die grundlegenden Markeninformationen automatisch berücksichtigt, sind präzise aufgabenspezifische Anweisungen der Schlüssel zu qualitativ hochwertigen Ergebnissen.

Was ein gutes Prompt ausmacht

Zu vermeiden sind:

- Vage Anfragen ("Mach es besser")
- Widersprüchliche Vorgaben
- Überflüssiger Kontext, der bereits in der Plattform hinterlegt ist Übermäßig komplexe
- Anforderungen, die das Modell verwirren

Gute Prompts enthalten:

- Präzise Vorgaben für Format,Länge und Anzahl der Varianten
- Klare Rahmenbedingungen, z.B.
 Zeichenbegrenzung oder gewünschte Tonalität
- Leistungsbezug, wenn vorhanden
- Konkrete Stilbeispiele für ein treffsicheres Wording

Betreffzeilen generieren

- Basis-Prompt
 - "Schreibe 5 Betreffzeilen für unser Webinar über Kl."
 - → führt meist zu generischen, wenig inspirierenden Vorschlägen
 - Erweitertes Prompt mit Kontext:
 - "Erstelle 10 Betreffzeilen für unser Webinar 'KI in der E-Mail-Produktion'. Zielgruppe sind Marketingverantwortliche. Das zentrale Nutzenversprechen ist die Verkürzung der Produktionszeit. Der Ton soll professionell und direkt sein. Jede Betreffzeile darf maximal 60 Zeichen haben, und mindestens zwei Varianten sollen als Frage formuliert sein."
 - → Diese detaillierte Vorgabe enthält klare Ziele und Rahmenbedingungen und führt so zu präzisen, relevanten Ergebnissen.

Handlungsaufforderungen (CTAs) gestalten

Basis-Prompt:

- "Gib mir einige CTAs für eine kostenlose Software-Testversion."
- → führt meist zu Standardoptionen wie "Kostenlos testen" oder "Jetzt registrieren"

Erweitertes Prompt mit Details:

"Erstelle 5 CTA-Button-Texte für eine kostenlose Testversion unserer Projektmanagement-Software. Zielgruppe sind überlastete Agenturinhaber, die sich um die Profitabilität ihrer Projekte sorgen. Fokussiere die CTAs auf die Vorteile 'Kontrolle' und 'Effizienz'. Der Text darf höchstens drei Wörter lang sein."

→ Dieses Prompt nutzt die Schmerzpunkte der Zielgruppe und führt zu deutlich aussagekräftigeren CTAs, etwa "Kontrolle gewinnen", "Effizienz steigern" oder "Profit klar sehen".

Übersetzen und Inhalte lokalisieren

Basis-Prompt

"Übersetze diesen Slogan ins Französische: "Supercharge your workflow!"

→ führt oft zu einer wörtlichen, unnatürlichen Übersetzung wie "Surchargez votre flux de travail!", die wie eine schwache Maschinenübersetzung klingt

Erweitertes Prompt mit zusätzlichem Kontext:

"Passe den US-Slogan 'Supercharge your workflow!' für eine formelle B2B-Zielgruppe in Frankreich an. Ziel ist es, Effizienz und Professionalität zu vermitteln – ohne amerikanischen Werbestil. Vermeide Anglizismen und zu lockere Sprache. Liefere den angepassten französischen Slogan."

→ Dieses Prompt macht den kulturellen und geschäftlichen Kontext deutlich und führt zu überzeugenderen Ergebnissen, etwa "Optimisez vos processus de travail" oder "Accélérez votre productivité".

Pro-Tipp:

Testen Sie KI-generierte Übersetzungen und Adaptionen stets vor dem vollständigen Rollout. Optimieren Sie die Prompts auf Basis der Resultate und ergänzen Sie gelungene Beispiele als Referenz für künftige Generierungen.



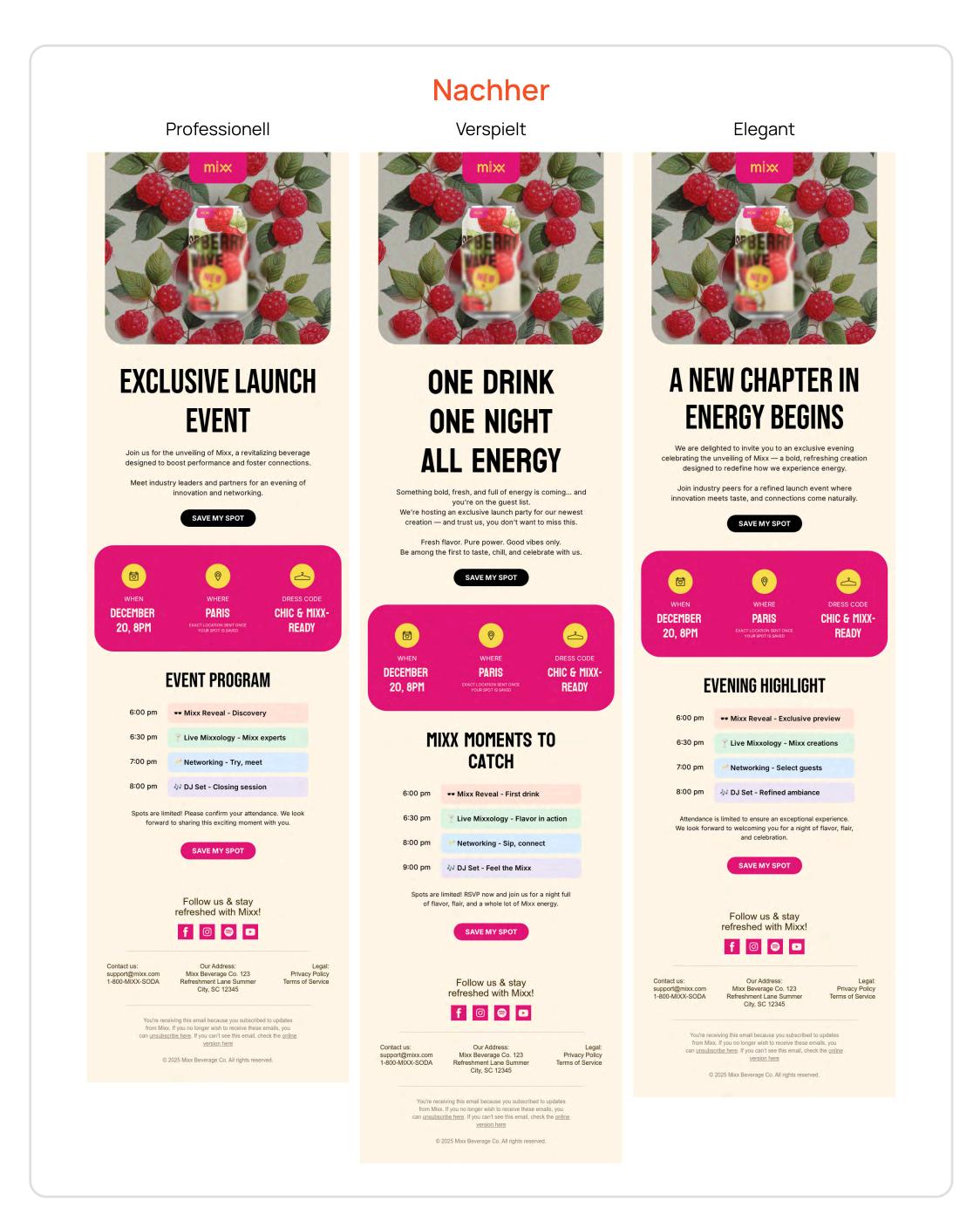
ANHANG B

Vorher-/Nachher-Beispiele für KIoptimierte E-Mail-Inhalte

Einer der zeitaufwendigsten Schritte für E-Mail-Teams ist das Formulieren einer zentralen Botschaft, die bei unterschiedlichen Zielgruppen und Kampagnen ankommt. Insbesondere der Wechsel von einem formellen zu einem verspielten Ton erfordert in klassischen Prozessen viel manuelle Arbeit, wenn gleichzeitig die Markenkonsistenz gewahrt bleiben soll.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie sich eine einzige Ausgangs-Mail mit einem einzigen Kl-Befehl sofort in verschiedene Stilrichtungen "tunen" lässt. So können Teams die Relevanz und Interaktion für jedes Segment erhöhen – ohne für jede Tonalität eine neue Kampagne von Grund auf zu erstellen.







ANHANG C

Glossar

Prompt Engineering

Der Prozess der Gestaltung und Optimierung von Eingaben (Prompts), um von KI-Modellen gezielte, relevante und nutzbringende Antworten zu erhalten. Er hilft, Sprachmodelle wie GPT präzise zu steuern und qualitativ hochwertigen Output zu erzeugen.

Retrieval-Augmented Generation (RAG)

Eine Methode, die Informationsabruf (Einholen relevanter Daten aus externen Quellen) mit Textgenerierung kombiniert, um präzise und faktenbasierte KI-Antworten zu liefern.

Sentiment Analysis

Der Einsatz von Natural Language Processing (NLP), um zu erkennen, ob ein Text positiv, negativ oder neutral formuliert ist. Besonders nützlich, um die Tonalität von Marketingbotschaften zu bewerten und gezielt zu steuern.

Al Agent

Ein autonomes oder teilautonomes KI-System, das Aufgaben eigenständig ausführt – oft mit der Fähigkeit zu planen, zu analysieren und zielgerichtet zu handeln. Typische Beispiele sind Kundensupport-Bots oder Workflow-Automatisierer.

LLM (Large Language Model)

Ein großes Sprachmodell, das auf gewaltigen Textmengen trainiert wurde, um menschliche Sprache zu verstehen und zu erzeugen. Beispiele sind GPT-4 oder Claude.

Fine-Tuning

Der Prozess, ein vortrainiertes KI-Modell mit einem kleineren, aufgabenspezifischen Datensatz weiter zu trainieren, um die Leistung für spezielle Anwendungsfälle gezielt zu verbessern.

Token

Eine Texteinheit – etwa ein Wort oder Wortbestandteil –, die von Sprachmodellen verarbeitet wird. Kosten und Nutzungslimits vieler Large Language Models (LLMs) werden häufig in Anzahl der Tokens gemessen.

Zero-shot Learning

Die Fähigkeit eines KI-Modells, eine Aufgabe ohne speziell dafür trainierte Beispiele zu lösen. Das Modell stützt sich dabei auf sein allgemeines Sprach- und Weltverständnis, statt auf vordefinierte Trainingsdaten für genau diese Aufgabe.

Halluzination (AI)

Wenn ein KI-Modell plausibel klingende, aber sachlich falsche oder vollständig erfundene Informationen erzeugt – ein bekanntes Phänomen bei generativen Modellen.

Embedding

Eine numerische Vektordarstellung von Text, mit der KI-Modelle Bedeutung, Zusammenhänge und Ähnlichkeiten zwischen Begriffen, Sätzen oder Dokumenten erkennen und verarbeiten können.

Natural Language Processing (NLP)

Ein Teilbereich der KI, der Computer befähigt, menschliche Sprache zu verstehen, zu interpretieren und zu erzeugen.

Generative Al

Eine Kategorie von Künstlicher Intelligenz, die neue Inhalte erzeugt – etwa Texte, Bilder, Audio oder Code.

Grounding

Das Sicherstellen, dass KI-Ausgaben auf echten, überprüfbaren Daten (z. B. Dokumenten oder Datenbanken) beruhen – und nicht ausschließlich auf statistischen Wahrscheinlichkeiten generiert werden.

Human-in-the-Loop (HITL)

Ein System, bei dem Menschen KI-Entscheidungen steuern, prüfen oder korrigieren – insbesondere bei kritischen oder kreativen Aufgaben.

API (Application Programming Interface)

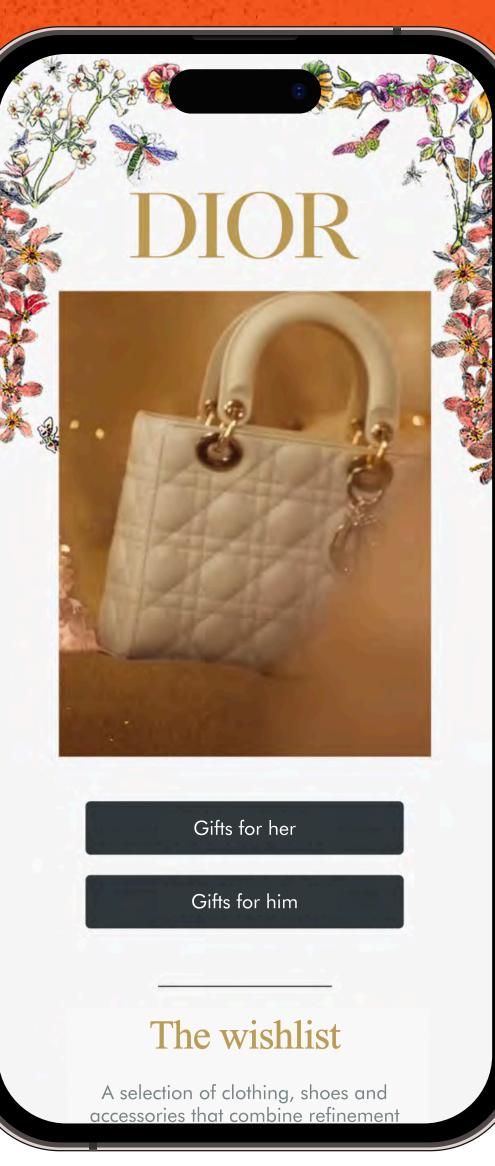
Eine Programmierschnittstelle, über die verschiedene Softwareanwendungen – einschließlich KI-Modelle – miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten können.

Model Inference

Der Prozess, bei dem ein KI-Modell ausgeführt wird, um Vorhersagen oder Antworten zu erzeugen – im Unterschied zum Training des Modells.









Sind Sie bereit für mehr Wirkung im E-Mail-Marketing?





